

TRENN-, SCHUTZ- UND GLEITLAGE SGL 500

1. Kurzbeschreibung:

Spezialvlies zum Schutz der Dachabdichtung mit kombinierter Trenn-, Gleit- und Speicherfunktion. In Kombination mit einer ca. 0,2 mm dicken PE-Folie als Gleitlage unter Verkehrsdachaufbauten geeignet

2. Einsatzbereich:

Auf Dächern mit Verkehrsflächen zum Schutz vor erhöhter mechanischer Belastung der Abdichtung. Erfüllt in Kombination mit einer ca. 0,2 mm starken PE-Folie die Anforderungen an Gleitlagen zur Vermeidung der Übertragung von Zug- und Scherkräfte auf die Abdichtung.

3. Lieferform:

Auf Rollen mit Pappkern
- Rollenbreite 2 m, Rollenlänge 30 m
- Rollengewicht ca. 30 kg/Rolle

4. Lagerung:

Liegend, trocken und vor UV-Strahlung geschützt

5. Verlegung und Verarbeitung:

- Vergewissern Sie sich vor Beginn der Arbeiten, dass die Fläche, respektive die Abdichtung von der Bauleitung zur weiteren Belegung freigegeben worden ist.
- Die gesamte Dachfläche besenrein säubern und sicherstellen, dass sich keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände mehr auf der Fläche befinden.
- Bei der Ausbildung von Gleitebenen i.d.R. zuunterst die 0,2 mm starke PE-Folie auf die Abdichtung legen und die SGL 500, mit der Gleitbeschichtung nach unten, darüber anordnen. Sowohl Folie wie Vlies mit **mind. 10 cm Überlappung an den Stößen** verlegen. **Ausnahme:** Bei Einsatz von Folien kaschierten Dränelementen (z.B. FKD 12) SGL 500 zuunterst mit oberliegender Gleitbeschichtung einbauen.
- Es ist darauf zu achten, dass die Schutz- und Gleitlage SGL 500 auch an aufgehenden Bauteilen bzw. an Dachdurchdringungen oder Lichtkuppeln mind. soweit an der Senkrechten hochgelegt wird, wie der gesamte Schichtaufbau aufträgt. I.d.R. werden die Überstände, nach Fertigstellung des Schichtaufbaus, auf Höhe der fertigen Oberkante der Belags- oder Grünflächen bündig abgeschnitten.
- Falls das Schutzvlies nicht dauerhaft durch den aufgebrachten Schichtaufbau vollständig abgedeckt wird, z.B. bei Hochführung des Vlieses bis unter die Attikaabdeckung, muss dafür gesorgt werden, dass das freiliegende Vlies vor UV-Bestrahlung geschützt wird (z.B. durch Einhangbleche).
- Beim anschließenden Aufbringen von Schüttgütern muss unbedingt darauf geachtet werden, dass kein Schüttgut unter das Schutzvlies zu liegen kommt. Falls dies z.B. beim Aufblasen von Substraten doch passiert, muss das Schüttgut unbedingt unter dem Vlies rückstandsfrei ausgeräumt werden.
- Sollte nach Auslegen des Vlieses dieses nicht sofort durch die nachfolgenden Schichten beschwert werden, kann das Vlies durch provisorisches Beschweren (z.B. mit Holzbohlen oder Schaltafeln) oder durch reichliches Benetzen mit Wasser vorübergehend gegen Verblasen gesichert werden.

